

Medienmitteilung

Diese Ziele verfolgt die Gemeinde im Jahr 2025

Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Schulen setzen sich für das neue Jahr 208 Ziele. Neben der Digitalisierung nehmen gesellschafts- und umweltpolitische Themen einen hohen Stellenwert ein.

Weniger ist mehr: Das haben sich Gemeinderat, Verwaltung und Schulen in Bezug auf die Jahresziele 2025 gesagt. Seit dem Jahr 2020 nutzt die Gemeinde für die Erarbeitung ihrer Ziele eine massgeschneiderte digitale Lösung. Diese basiert auf dem Leitbild der Gemeinde. Daraus entwickelte der Gemeinderat Ambitionen zu sieben Politikbereichen. Diese wiederum sind Grundlage der Legislaturziele, die jedes Jahr neu auf Jahresziele heruntergebrochen werden. Im Jahr 2020 wurden in diesem Prozess 284 Jahresziele definiert, für das Jahr 2025 sind es noch deren 208. «Wir haben uns nicht weniger vorgenommen als früher», stellt Gemeindepräsident Walter Lipp klar. «Aber wir haben den Zielprozess verfeinert und optimiert.» Das hat zur Folge, dass sich wiederholende Aufgaben nicht mehr als Ziele aufgeführt werden. «Sämtliche Abteilungen sollen ihre Dienstleistungen in hoher Qualität erbringen und sich ständig verbessern», erklärt Lipp, «auch wenn dies nicht explizit als Ziel genannt wird.»

Umwelthemen gewinnen an Bedeutung

Der Katalog der Jahresziele 2025 setzt bekannte Schwerpunkte. In jedem der sieben Politikbereiche finden sich mehrere Jahresziele, die sich der Digitalisierung widmen. Diese betreffen verwaltungsinterne Prozesse, Dienstleistungen jeglicher Art oder die interne und externe Kommunikation. Als «Dauerbrenner» dürfen auch jene Ziele nicht fehlen, die sich der Ortsplanung, der Zentrumsentwicklung, den verschiedenen Bauprojekten oder der Planung rund um den Bahnhof und das Areal Bahnmatt widmen. Neu tauchen auch zukünftige Projekte wie der Ausbau der Schulen Allenwinden und Inwil sowie die Sanierung des Schwimmbads Lättich im Report auf. Einen höheren Stellenwert als in den Vorjahren nehmen Zielsetzungen in der Energie-, Klima-, Natur- und Umweltpolitik ein. Das ist einerseits darin begründet, dass die Fachstelle Energie und Umwelt ausgebaut worden ist. Andererseits nimmt im Januar 2025 die neu gegründete Natur- und Umweltkommission ihre Arbeit auf.

Wohnraum bleibt ein Thema

Mit der Strategie «Wohnen im Alter» und der Gründung der Informationsstelle für Altersfragen falter hat die Gemeinde wichtige Ziele in der Alterspolitik erreicht. Die Jahresziele 2025 konzentrieren sich nun verstärkt auf die Umsetzung der Strategie. So

geniessen Nachbarschaftshilfe, Freiwilligenarbeit, die Wohnsituation von Seniorinnen und Senioren und ähnliche Themen eine hohe Bedeutung. Preisgünstiger Wohnraum wird die Gemeinde allgemein in den nächsten Jahren stark beschäftigen.

Gute Bilanz 2024

Die Jahresziele 2025 wecken auch Vorfreude. So wird sich eine Arbeitsgruppe mit der Planung des Jubiläums «500 Jahre Loskauf vom Kloster Kappel» im Jahr 2026 beschäftigen. Die Ludothek wird 2025 ihr Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen feiern. Und die Abteilung Sicherheit / Werkdienst plant, die gemeindlichen Feuerstellen mit neuen Sitzbänken und Grills auszustatten.

Erfreulich präsentiert sich auch die Bilanz 2024. Von den 233 Jahreszielen wurden 117 vollständig erfüllt. Bei 93 Zielen fehlt nur noch wenig, um sie als erledigt abzuhaken. 23 Ziele konnten nicht erreicht werden. Die Gründe dafür sind vielfältig. Teilweise fehlen kantonale Grundlagen, andernorts kam es aus verschiedenen Gründen zu Verzögerungen. Aber auch hier gilt: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die nicht erfüllten Jahresziele haben Aufnahme in den Katalog der Jahresziele 2025 gefunden.

[Download Jahresziele 2025](#)

Weitere Auskünfte

Gemeindepräsident Walter Lipp, T 041 769 01 20, walter.lipp@baar.ch

Baar, 9. Januar 2025